

Stadtbahn Bielefeld: Barrierefreiheit vs. Erreichbarkeit ?

05.09.2014 20:11 | Diskussion um barrierefreie Haltestellen in Brackwede



Nachdem sich die Bielefelder Bürger gegen eine neue Niederflurstraßenbahnlinie 5 entschieden haben, muss das Problem der Barrierefreiheit der Brackweder Haltestellen bis spätestens 2022 nun anders gelöst werden. Als Vorschlag wurde die Verlegung der Strecke auf den Stadtring genannt, da dort Hochbahnsteige städtebaulich verträglicher integriert werden können. Von dieser Idee sind die Einzelhändler erwartungsgemäß wenig begeistert.

Ein Archiv aus bisherigen Pressemeldungen findet sich hier:

[Soll die Linie 1 über den Stadtring geführt werden? \[bielefeld-pro-nahverkehr.de\]](http://bielefeld-pro-nahverkehr.de)

Man könnte für Brackwede sicher eine Lösung finden, bei der nur ein sehr kurzer, evtl.sogar kunstvoll geschaffener Hochbahnsteig, notwendig wäre, zu dem die darauf Angewiesenen dann geleitet werden könnten. Allerdings müssten dann weiterhin Fahrzeuge für verschiedene Höhen verfügbar gehalten werden, was sicher nicht praktikabel ist. So dass langfristig wohl wirklich nur

- ein städtebaulich verträglicher sich selbstständig hebender und senkender Hochbahnsteig am besten in einer zur Fußgängerzone erklärten Straße
- eine (nicht wirklich zu verantwortende) Verlegung der Stadtbahn an die Peripherie
- eine (nicht wirklich zu verantwortende) Umstellung auf Busbetrieb an dieser sensiblen Stellen
- ein komplett gleichartiges Hochbahnsteignetz
- ein konsquenter (derzeit utopischer !) Netzbau auf Niederflur
- ein (ebenso utopischer) Tunnel

denkbar ist.

Kommentare

Einen Kommentar schreiben